**Öffentliche
Sitzung**

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 20. Dezember 2013

*Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und
10 Gemeinderäte; Normalzahl 10*

Beurlaubt: -

*Außerdem anwesend: Von der Freiwilligen Feuerwehr Kommandant Armin Ruß,
Ludwig Kleiner und Kevin Veeseer, Markus Kleiner
von der Ortsgruppe Schwäbischer Albverein sowie
Christoph Hohlbein (Schwarzwälder Bote) und
Volker Schweizer (Zollernalbkurier)*

*Niederschrift
über die
Verhandlungen
und Beschlüsse des
Gemeinderates*

Schriftführer: *Gemeindeoberamtsrat Hans Hager*

Der Vorsitzende bedankt sich zunächst recht herzlich bei Frau Brigitte Schwarz von der Verwaltung, die den Sitzungssaal wieder weihnachtlich geschmückt habe.

Außerdem spricht er seinem Stellvertreter, Gemeinderat Lorenz Ritter, einen herzlichen Dank aus, der in seiner Abwesenheit die zwei letzten Gemeinderatssitzungen geleitet und ihn auch sonst bzw. die Gemeinde vertreten habe. Er lobt den kompetenten und engagierten Einsatz von Herrn Ritter, der sich somit für weitere Einsätze empfohlen habe.

§ 95

Änderung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr (Feuerwehr-Entschädigungssatzung)

Der Gemeinderat hat hierzu die Sitzungsvorlage Nr. 71/2013 erhalten.

Die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr ist über die „Feuerwehr-Entschädigungssatzung“ geregelt. Kreisweit werden hier unterschiedliche Beträge bezahlt. In unserer Gemeinde beträgt die Entschädigung seit dem 1. Januar 2011 8,00 Euro/Stunde.

Bereits mit Schreiben vom 9. April 2012 hat sich der Kreisfeuerwehrverband mit der Bitte an die Bürgermeister gewandt, kreisweit möglichst einen einheitlichen Entschädigungssatz festzulegen. Vorgeschlagen wurde seinerzeit ein Betrag von 10,00 Euro/Stunde ab dem 1. Januar 2013. Diesen Stundensatz haben zwischenzeitlich alle Gemeinden im Zollernalbkreis beschlossen.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr Nusplingen ab 1. Januar 2014 auf 10 €/Stunde anzuheben. Der Gemeinderat fasst daher einstimmig folgenden Beschluss:

**Öffentliche
Sitzung**

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 20. Dezember 2013

*Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und
10 Gemeinderäte; Normalzahl 10*

Beurlaubt: -

*Außerdem anwesend: Von der Freiwilligen Feuerwehr Kommandant Armin Ruß,
Ludwig Kleiner und Kevin Veeseer, Markus Kleiner
von der Ortsgruppe Schwäbischer Albverein sowie
Christoph Hohlbein (Schwarzwälder Bote) und
Volker Schweizer (Zollernalbkurier)*

*Niederschrift
über die
Verhandlungen
und Beschlüsse des
Gemeinderates*

Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager

**Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der
Gemeindefeuerwehr
(Feuerwehr-Entschädigungssatzung)
vom 23. Dezember 2013**

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit den §§ 15
und 16 des Feuerwehrgesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 20.
Dezember 2013 folgende

S a t z u n g

beschlossen:

§ 1

Satzungsänderung

In den §§ 1 Abs. (1), (2), (3) Abs. (1) sowie (5) wird der Stundensatz von 8,00 Euro durch
10,00 Euro ersetzt.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.

**Öffentliche
Sitzung**

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 20. Dezember 2013

*Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und
10 Gemeinderäte; Normalzahl 10*

Beurlaubt: -

*Außerdem anwesend: Von der Freiwilligen Feuerwehr Kommandant Armin Ruß,
Ludwig Kleiner und Kevin Veese, Markus Kleiner
von der Ortsgruppe Schwäbischer Albverein sowie
Christoph Hohlbein (Schwarzwälder Bote) und
Volker Schweizer (Zollernalbkurier)*

*Niederschrift
über die
Verhandlungen
und Beschlüsse des
Gemeinderates*

Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager

§ 96

**Öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Regelung der Überlandhilfe der Städte und
Gemeinden des Zollernalbkreises**

Der Vorsitzende unterrichtet das Gremium, der öffentlich-rechtliche Vertrag zur Regelung der Überlandhilfe der Städte und Gemeinden des Zollernalbkreises sei zwischenzeitlich von allen Gemeinden unterzeichnet worden und sei zum 1. Januar 2014 in Kraft getreten.

Die Anwendung der Überlandhilfevereinbarung müsse dann noch in die Feuerwehrkosten Ersatz-Satzung der Gemeinde eingebunden werden.

Öffentliche Sitzung

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 20. Dezember 2013

*Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und
10 Gemeinderäte; Normalzahl 10*

Beurlaubt: -

*Außerdem anwesend: Von der Freiwilligen Feuerwehr Kommandant Armin Ruß,
Ludwig Kleiner und Kevin Veeseer, Markus Kleiner
von der Ortsgruppe Schwäbischer Albverein sowie
Christoph Hohlbein (Schwarzwälder Bote) und
Volker Schweizer (Zollernalbkurier)*

*Niederschrift
über die
Verhandlungen
und Beschlüsse des
Gemeinderates*

Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager

§ 97

Vereinsförderanträge TSV Nusplingen und Schwäbischer Albverein für Neugestaltung Spielplätze

Der Gemeinderat hat hierzu die Sitzungsvorlage Nr. 72/2013 erhalten.

Der Antrag des TSV Nusplingen stand bereits auf der Tagesordnung der vergangenen Gemeinderatssitzung am 26. November 2013.

Hinzu kam damals kurz vor der Sitzung ein weiterer Antrag des Schwäbischen Albvereins auf eine Kostenbeteiligung der Gemeinde bei der Erneuerung ihres Spielplatzes bei der Nusplinger Hütte. Die Vorsitzende hatte in ihrem Schreiben bereits darauf hingewiesen, dass der Schwäbische Albverein im April diesen Jahres beim Naturpark Obere Donau einen Antrag auf Förderung gestellt habe. Dies ist deshalb möglich, weil sich der Spielplatz außerhalb der sogenannten Ortslage befindet und somit grundsätzlich förderfähig ist, während sich der Spielplatz des TSV Nusplingen innerhalb der Ortslage befindet und somit vom Naturpark Obere Donau nicht förderfähig ist. Daher wurde eine endgültige Entscheidung zurückgestellt, um zunächst die Frage der generellen Bezuschussung und auch die Höhe der Bezuschussung durch den Naturpark abzuklären. Dies ist zwischenzeitlich erfolgt. Aller Voraussicht nach erhält der Schwäbische Albverein noch in diesen Tagen des Jahres 2013 einen Förderbescheid mit einer 50 %-igen Förderung.

Gleichzeitig wurde jedoch mitgeteilt, dass Förderungen aus anderen öffentlichen Kassen, somit insbesondere ein Zuschuss der Gemeinde Nusplingen, sich förderschädlich auf die Förderhöhe des Naturparks auswirken werden. Eine Doppelförderung aus öffentlichen Kassen ist nicht möglich.

Deshalb ist eine Förderung der Spielplatzerneuerung des Albvereins bei der Nusplinger Hütte durch die Gemeinde Nusplingen aus Sicht der Verwaltung zwingend nicht möglich. Die Verwaltung hat daher darauf verzichtet, sich vom Schwäbischen Albverein genauere Pläne über ein Aufstellen der Spielgeräte vorlegen zu lassen, wie dies in der vergangenen Gemeinderatssitzung vom Gremium beschlossen wurde.

**Öffentliche
Sitzung**

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 20. Dezember 2013

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und
10 Gemeinderäte; Normalzahl 10

Beurlaubt: -

Außerdem anwesend: Von der Freiwilligen Feuerwehr Kommandant Armin Ruß,
Ludwig Kleiner und Kevin Veese, Markus Kleiner
von der Ortsgruppe Schwäbischer Albverein sowie
Christoph Hohlbein (Schwarzwälder Bote) und
Volker Schweizer (Zollernalbkurier)

Niederschrift
über die
Verhandlungen
und Beschlüsse des
Gemeinderates

Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgende Beschlüsse:

1. Dem Antrag des TSV Nusplingen auf Übernahme der Materialkosten zur Erneuerung der Spielgeräte beim Sportplatz bis zu einem Höchstsatz von 7.000,00 Euro wird entsprochen.
2. Der Antrag des Schwäbischen Albvereins Nusplingen auf eine Kostenbeteiligung der Gemeinde für die Erneuerung des Spielplatzes bei der Nusplinger Hütte wird aus förderrechtlichen Gründen abgelehnt.

**Öffentliche
Sitzung**

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 20. Dezember 2013

*Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und
10 Gemeinderäte; Normalzahl 10*

Beurlaubt: -

*Außerdem anwesend: Von der Freiwilligen Feuerwehr Kommandant Armin Ruß,
Ludwig Kleiner und Kevin Veeseer, Markus Kleiner
von der Ortsgruppe Schwäbischer Albverein sowie
Christoph Hohlbein (Schwarzwälder Bote) und
Volker Schweizer (Zollernalbkurier)*

*Niederschrift
über die
Verhandlungen
und Beschlüsse des
Gemeinderates*

Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager

§ 98

Beratung und Verabschiedung Haushaltsplan 2014

Der Gemeinderat hat hierzu die Sitzungsvorlage Nr. 73/2013 mit den durchgeführten Änderungen seit der November-Sitzung sowie dem Stellenplan 2014 erhalten. Weiterhin hat er den gebundenen Haushaltsplan samt Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 sowie eine Tischvorlage mit weiteren Änderungen, die bis zur Sitzung ganz aktuell durchgeführt wurden, erhalten.

In der Sitzung vom 26. November 2013 ist von der Verwaltung der Entwurf des Haushaltsplans 2014 eingebracht worden. Auf der Grundlage des damaligen Zahlenmaterials wurde von der Verwaltung zur Sitzung der Haushaltsplan fertiggestellt und den Mitgliedern des Gemeinderats gedruckt und gebunden.

Der Gesamthaushalt schließt mit 5.322.600 € davon 3.722.800 € im Verwaltungshaushalt und 1.599.800 € im Vermögenshaushalt. Die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt beträgt 17.000 €, die ordentliche Tilgung 13.800 €. Die minimale Nettoinvestitionsrate liegt somit bei 3.200 €. Kreditaufnahmen oder Verpflichtungsermächtigungen sind im Plan nicht vorgesehen.

An den Realsteuerhebesätzen wird sich nichts ändern. Diese liegen bei der Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) bei 320 %, für die weiteren Grundstücke (Grundsteuer B) bei 300 % der Steuermessbeträge, sowie bei der Gewerbesteuer bei 340 % der Steuermessbeträge.

Das Gremium beschließt aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 (Gesetzblatt S. 581) einstimmig, folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 zu erlassen:

Öffentliche Sitzung

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 20. Dezember 2013

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und
10 Gemeinderäte; Normalzahl 10

Beurlaubt: -

Außerdem anwesend: Von der Freiwilligen Feuerwehr Kommandant Armin Ruß,
Ludwig Kleiner und Kevin Veeseer, Markus Kleiner
von der Ortsgruppe Schwäbischer Albverein sowie
Christoph Hohlbein (Schwarzwälder Bote) und
Volker Schweizer (Zollernalbkurier)

Niederschrift
über die
Verhandlungen
und Beschlüsse des
Gemeinderates

Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager

§ 1 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je	5.322.600,-- EUR
davon	
im Verwaltungshaushalt	3.722.800,-- EUR
im Vermögenshaushalt	1.599.800,-- EUR
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen
für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Kreditermächtigungen) in Höhe von	0,-- EUR
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen
von	0,-- EUR

§ 2 Kassenkreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf **300.000,-- EUR** festgesetzt.

§ 3 Realsteuerhebesätze

Die Hebesätze werden festgesetzt:

1. für die Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen
Betriebe (Grundsteuer A) auf	320 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf
der Steuermessbeträge;	300 v.H.
2. für die Gewerbesteuer auf
der Steuermessbeträge	340 v.H.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird nun der Kommunalaufsicht beim Landratsamt vorgelegt.

Öffentliche Sitzung

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 20. Dezember 2013

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und
10 Gemeinderäte; Normalzahl 10

Beurlaubt: -

Außerdem anwesend: Von der Freiwilligen Feuerwehr Kommandant Armin Ruß,
Ludwig Kleiner und Kevin Veeseer, Markus Kleiner
von der Ortsgruppe Schwäbischer Albverein sowie
Christoph Hohlbein (Schwarzwälder Bote) und
Volker Schweizer (Zollernalbkurier)

Niederschrift
über die
Verhandlungen
und Beschlüsse des
Gemeinderates

Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager

§ 99

Beratung und Verabschiedung Wirtschaftsplan 2014 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung

Der Gemeinderat hat hierzu den Wirtschaftsplan 2014 für den Eigenbetrieb
Wasserversorgung im Rahmen der Sitzungsvorlagen Nr. 73/2013 erhalten.

Der Wirtschaftsplan 2014 für die Wasserversorgung ist ebenso in der Novembersitzung von
der Verwaltung eingebracht worden. Die Änderungen, die sich gegenüber dem Entwurf
ergeben haben, sind in der Sitzungsvorlage Nr. 73/2013 dargestellt.

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes vom 8. Januar 1992 (Gesetzblatt S. 22)
beschließt der Gemeinderat einstimmig folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr
2014:

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt mit

1. Erträgen/Aufwendungen bzw. Finanzierungsmittel/Finanzierungsbedarf von je	954.800 €
davon	
im Erfolgsplan	199.000 €
und einem Jahresgewinn von	4.400 €
im Vermögensplan	755.800 €
und einem Jahresverlust von	240.700 €
2. den im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von	0 €
3. den Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von	0 €

**Öffentliche
Sitzung**

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 20. Dezember 2013

*Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und
10 Gemeinderäte; Normalzahl 10*

Beurlaubt: -

*Außerdem anwesend: Von der Freiwilligen Feuerwehr Kommandant Armin Ruß,
Ludwig Kleiner und Kevin Veese, Markus Kleiner
von der Ortsgruppe Schwäbischer Albverein sowie
Christoph Hohlbein (Schwarzwälder Bote) und
Volker Schweizer (Zollernalbkurier)*

*Niederschrift
über die
Verhandlungen
und Beschlüsse des
Gemeinderates*

Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager

**4. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird
festgesetzt auf**

40.000 €

Der Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Jahr 2014 wird ebenfalls der Kommunalaufsicht vorgelegt.

Öffentliche Sitzung

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 20. Dezember 2013

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und
10 Gemeinderäte; Normalzahl 10

Beurlaubt: -

Außerdem anwesend: Von der Freiwilligen Feuerwehr Kommandant Armin Ruß,
Ludwig Kleiner und Kevin Veeseer, Markus Kleiner
von der Ortsgruppe Schwäbischer Albverein sowie
Christoph Hohlbein (Schwarzwälder Bote) und
Volker Schweizer (Zollernalbkurier)

Niederschrift
über die
Verhandlungen
und Beschlüsse des
Gemeinderates

Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager

§ 100

Beratung und Verabschiedung Wirtschaftsplan 2014 für den Eigenbetrieb Blockheizkraftwerk/Hallenbad/Mehrzweckhalle

Der Gemeinderat hat hierzu den Wirtschaftsplan 2014 für den Eigenbetrieb
Blockheizkraftwerk – Mehrzweckhalle – Hallenbad im Rahmen der Sitzungsvorlage
Nr. 73/2013 erhalten.

Der Wirtschaftsplan 2014 für den Eigenbetrieb Blockheizkraftwerk – Mehrzweckhalle –
Hallenbad ist auch in der Novembersitzung von der Verwaltung eingebracht worden. Die
Änderungen sind ebenfalls in der Sitzungsvorlage Nr. 73/2013 dargestellt.

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes vom 8. Januar 1992 (Gesetzblatt S. 22)
beschließt der Gemeinderat einstimmig folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr
2014:

1. Erträgen/Aufwendungen bzw. Finanzierungsmittel/Finanzierungsbedarf von je	505.850 €
davon	
im Erfolgsplan	310.900 €
und einem Jahresverlust von	194.950 €
im Vermögensplan	228.850 €
und einem Jahresverlust von	159.550 €
Dieser wird durch die Gemeinde im UA 5720 abgedeckt.	
2. den im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von	0 €
3. den Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von	0 €

**Öffentliche
Sitzung**

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 20. Dezember 2013

*Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und
10 Gemeinderäte; Normalzahl 10*

Beurlaubt: -

*Außerdem anwesend: Von der Freiwilligen Feuerwehr Kommandant Armin Ruß,
Ludwig Kleiner und Kevin Veeseer, Markus Kleiner
von der Ortsgruppe Schwäbischer Albverein sowie
Christoph Hohlbein (Schwarzwälder Bote) und
Volker Schweizer (Zollernalbkurier)*

*Niederschrift
über die
Verhandlungen
und Beschlüsse des
Gemeinderates*

Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager

**Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird
festgesetzt auf**

40.000 €

Der Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Blockheizkraftwerk – Mehrzweckhalle – Hallenbad für das Jahr 2014 wird ebenfalls der Kommunalaufsicht vorgelegt.

**Öffentliche
Sitzung**

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 20. Dezember 2013

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und
10 Gemeinderäte; Normalzahl 10

Beurlaubt: -

Außerdem anwesend: Von der Freiwilligen Feuerwehr Kommandant Armin Ruß,
Ludwig Kleiner und Kevin Veeseer, Markus Kleiner
von der Ortsgruppe Schwäbischer Albverein sowie
Christoph Hohlbein (Schwarzwälder Bote) und
Volker Schweizer (Zollernalbkurier)

Niederschrift
über die
Verhandlungen
und Beschlüsse des
Gemeinderates

Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager

§ 101

Abrechnung Ferienspiele 2013

Der Vorsitzende informiert das Gremium, die letzten Ferienspiele, die in Obernheim durchgeführt wurden, seien wieder sehr gut angekommen. Insgesamt 110 Kinder wurden durch 27 Helferinnen und Helfer betreut. Durch diese große Helferzahl habe man die Möglichkeit, sich sehr gut einzelnen Kindern zu widmen. Der von der Gemeinde Nusplingen zu tragende hälftige Abmangel beträgt 2.656,71 €.

Die Ferienspiele 2014 werden wieder in Nusplingen stattfinden. Schon heute bittet der Vorsitzende um Werbung für diese gute Aktion und damit die Gemeinde die notwendige Anzahl von Helfern bekomme.

Der Gemeinderat nimmt die Abrechnung für die Gemeinde Obernheim zustimmend zur Kenntnis und lobt das große Engagement der Helferinnen und Helfer.

**Öffentliche
Sitzung**

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 20. Dezember 2013

*Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und
10 Gemeinderäte; Normalzahl 10*

Beurlaubt: -

*Außerdem anwesend: Von der Freiwilligen Feuerwehr Kommandant Armin Ruß,
Ludwig Kleiner und Kevin Veese, Markus Kleiner
von der Ortsgruppe Schwäbischer Albverein sowie
Christoph Hohlbein (Schwarzwälder Bote) und
Volker Schweizer (Zollernalbkurier)*

*Niederschrift
über die
Verhandlungen
und Beschlüsse des
Gemeinderates*

Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager

§ 102

Erlass Gewerbesteuer BgA Wasserversorgung für 2012

Der Gemeinderat hat hierzu die Sitzungsvorlage Nr. 74/2013 erhalten.

Aufgrund des Gewerbesteuermessbetrags des Finanzamts Balingen ergibt sich für den BgA Wasserversorgung für das Jahr 2012 eine Gewerbesteuerzahlung von 2.604,40 €. Da einerseits zu keinem Zeitpunkt eine Gewinnerzielungsabsicht bestanden hat und andererseits die Dividendenzahlungen sicherlich dramatisch zurückgehen werden, schlägt die Verwaltung einen Erlass vor. Im Übrigen wird auf die Ausführungen zu diesem Thema in früheren Gemeinderatssitzungen verwiesen.

Ohne weitere Aussprache beschließt der Gemeinderat einstimmig, dem BgA Wasserversorgung die Gewerbesteuerschuld für das Jahr 2012 in Höhe von 2.604,40 € zu erlassen.

**Öffentliche
Sitzung**

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 20. Dezember 2013

*Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und
10 Gemeinderäte; Normalzahl 10*

Beurlaubt: -

*Außerdem anwesend: Von der Freiwilligen Feuerwehr Kommandant Armin Ruß,
Ludwig Kleiner und Kevin Veese, Markus Kleiner
von der Ortsgruppe Schwäbischer Albverein sowie
Christoph Hohlbein (Schwarzwälder Bote) und
Volker Schweizer (Zollernalbkurier)*

*Niederschrift
über die
Verhandlungen
und Beschlüsse des
Gemeinderates*

Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager

**§ 103
Baugesuche**

Dem Gemeinderat liegen leider keinerlei Baugesuche zur Stellungnahme vor.

Öffentliche Sitzung

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 20. Dezember 2013

*Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und
10 Gemeinderäte; Normalzahl 10*

Beurlaubt: -

*Außerdem anwesend: Von der Freiwilligen Feuerwehr Kommandant Armin Ruß,
Ludwig Kleiner und Kevin Veeseer, Markus Kleiner
von der Ortsgruppe Schwäbischer Albverein sowie
Christoph Hohlbein (Schwarzwälder Bote) und
Volker Schweizer (Zollernalbkurier)*

*Niederschrift
über die
Verhandlungen
und Beschlüsse des
Gemeinderates*

Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager

§ 104

Bekanntgaben, Verschiedenes

a) Regionalplan Neckar-Alb 2013 durch Satzung festgestellt

Der Vorsitzende unterrichtet das Gremium, die Verbandsversammlung des Regionalverbands Neckar-Alb habe in ihrer Sitzung vom 26. November 2013 den Regionalplan durch Satzung festgestellt. Die von den betroffenen Gemeinden eingegangenen Stellungnahmen seien bewertet und beschlossen worden. Die Gemeinde Nusplingen gehöre zu einer von acht Gemeinden aus dem Zollernalbkreis, die auf eine sogenannte Eigenentwicklung beschränkt worden seien. Vorsitzender und Gemeinderat bewerten dies jedoch als absolute Einschränkung der Eigenentwicklung. Dies stelle eine Provokation dar. Zu Lasten der kleineren Kommunen habe man den größeren mehr zugebilligt.

b) Teilflächennutzungsplan Windkraft des Gemeindeverwaltungsverbands Heuberg

Bereits am 25. April 2012 hatte die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands Heuberg den Beschluss gefasst, einen Teilflächennutzungsplan Windkraft aufzustellen. Am 2. Dezember 2013 hat die Verbandsversammlung nun in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Teilflächennutzungsplanes gebilligt. Der Gemeinde wurden mit Schreiben vom 18. Dezember 2013 die restlichen Änderungen zum Vorentwurf vom Büro Dr. Grossmann dargestellt. Die ursprünglich vorgesehenen Flächen – so der Vorsitzende – seien deutlich kleiner geworden. Die vorgesehenen Flächen in direkter Nachbarschaft müsse man im Auge behalten. Der Gemeindeverwaltungsverband habe sehr viel Geld in die Hand genommen und müsse befürchten, dass nicht viel dabei herauskomme. Die notwendigen Voruntersuchungen bedeuten einen riesigen Aufwand.

Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

c) Bauschuttentsorgung im Zollernalbkreis

Der Vorsitzende unterrichtet das Gremium, das Landratsamt Zollernalbkreis habe zwischenzeitlich mit drei Firmen entsprechende Rahmenvereinbarungen abgeschlossen, ab

**Öffentliche
Sitzung**

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 20. Dezember 2013

*Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und
10 Gemeinderäte; Normalzahl 10*

Beurlaubt: -

*Außerdem anwesend: Von der Freiwilligen Feuerwehr Kommandant Armin Ruß,
Ludwig Kleiner und Kevin Veeseer, Markus Kleiner
von der Ortsgruppe Schwäbischer Albverein sowie
Christoph Hohlbein (Schwarzwälder Bote) und
Volker Schweizer (Zollernalbkurier)*

*Niederschrift
über die
Verhandlungen
und Beschlüsse des
Gemeinderates*

Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager

sofort den Bauschutt aller Bürger aus dem Zollernalbkreis anzunehmen. Es handelt sich hierbei um die

1. Firma Korn Recycling GmbH, Unter dem Malesfelsen 35 – 45, 72458 Albstadt
2. Firma Heinrich GmbH & Co KG, Am Schachen 4, 72479 Straßberg
3. Firma Wolfgang Pfaus, Wellendingerstr. 68/1, 72355 Schömberg.

Der Gemeinderat lobt zwar das Engagement der Landkreisverwaltung, wäre jedoch über eine Annahme im näheren Umkreis glücklicher.

d) Betriebserlaubnis für die Kindertagesstätte St. Joseph erteilt

Mit Datum vom 13. Dezember 2013 hat der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) die Betriebserlaubnis für die katholische Kindertagesstätte St. Joseph, Schulstraße 27, Nusplingen, erteilt. Die Betriebserlaubnis gilt mit Wirkung vom 2. September 2013 für eine Regelgruppe, eine altersgemischte Gruppe, eine altersgemischte Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten und eine Krippengruppe. Für den Betrieb dieser vier Gruppen sind 8,93 Vollzeitkräfte erforderlich.

Der Betrieb der Kindertagesstätte ist somit rechtlich abgesichert.

e) Trinkwasseruntersuchung vom 3. Dezember 2013

Die routinemäßige Untersuchung nach der Trinkwasserverordnung vom 3. Dezember 2013 durch das eurofins Institut Jäger, Tübingen, hat keinerlei Beanstandungen ergeben.

f) Badewasseruntersuchung vom 3. Dezember 2013

Die parallel durchgeführte Badewasseruntersuchung hat ebenfalls keine Beanstandungen ergeben.

Öffentliche Sitzung

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 20. Dezember 2013

*Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und
10 Gemeinderäte; Normalzahl 10*

Beurlaubt: -

*Außerdem anwesend: Von der Freiwilligen Feuerwehr Kommandant Armin Ruß,
Ludwig Kleiner und Kevin Veese, Markus Kleiner
von der Ortsgruppe Schwäbischer Albverein sowie
Christoph Hohlbein (Schwarzwälder Bote) und
Volker Schweizer (Zollernalbkurier)*

*Niederschrift
über die
Verhandlungen
und Beschlüsse des
Gemeinderates*

Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager

g) Zahl der Werkrealschüler im Landkreis sinkt massiv

Der Bürgermeister weist auf einen Artikel im Zollernalbkurier vom 6. Dezember 2013 hin. Darin wurde der dramatische Rückgang der Schülerzahlen an Werkrealschulen im Zollernalbkreis dargestellt. Einerseits würden die Schülerzahlen allgemein zurückgehen, andererseits hätten sich die Übergangszahlen dramatisch verändert, seit die Grundschulempfehlungen nicht mehr verbindlich seien. Das Land werde nach derzeitigem Stand hier durchgreifen und eine Mindestschülerzahl voraussichtlich von 16 festlegen. Auch die Burgschule in Meßstetten sei daher in ihrem Bestand gefährdet, was vor wenigen Jahren noch unvorstellbar war. Es könne also durchaus sein, dass Haupt- und Werkrealschüler zukünftig in Albstadt zur Schule gehen müssen. Im August 2014 werden von der Grün-Roten Landesregierung per Schulgesetzänderungen die regionalen Schulentwicklungspläne eingefordert. Dann gilt es für alle Schulen, Jahr für Jahr mindestens 16 Fünftklässler vorzuweisen, damit nicht mittelfristig im schlimmsten Fall die Schulschließung droht.

h) Dank des Gemeinderats an die Verwaltung

Im Namen des Gemeinderats spricht der stellvertretende Bürgermeister Lorenz Ritter dem Bürgermeister, der Verwaltung und der gesamten Belegschaft der Gemeinde – auch Bauhof, Forst und Schule – für die sehr gute Arbeit im ablaufenden Jahr seinen herzlichen Dank aus. Ein besonderer Dank gelte Kämmerer Hager und der ganzen Verwaltung, die die Aufgaben während der Abwesenheit des Bürgermeisters gut bewältigt hätten.

Bürgermeister Kühlwein spricht er Respekt und Hochachtung aus, dass dieser zwei Augenoperationen in kurzer Zeit durchgezogen habe. Er wünscht Herrn Kühlwein, dass alles gut ausheile und den besten Erfolg habe. Außerdem gibt er seiner Hoffnung Ausdruck, dass auch im kommenden Jahr 2014 die Probleme gemeinsam gemeistert werden könnten. Er sei hier absolut zuversichtlich.

i) Dank des Bürgermeisters an Gemeinderat und Presse

Der Bürgermeister bedankt sich beim Gemeinderat für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen fünf Jahren. Dies und die vorhandene Harmonie seien Grundlage für eine gute Zusammenarbeit gewesen. Zur Erhaltung und Weiterentwicklung der

Öffentliche Sitzung

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 20. Dezember 2013

*Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Kühlwein und
10 Gemeinderäte; Normalzahl 10*

Beurlaubt: -

*Außerdem anwesend: Von der Freiwilligen Feuerwehr Kommandant Armin Ruß,
Ludwig Kleiner und Kevin Veese, Markus Kleiner
von der Ortsgruppe Schwäbischer Albverein sowie
Christoph Hohlbein (Schwarzwälder Bote) und
Volker Schweizer (Zollernalbkurier)*

*Niederschrift
über die
Verhandlungen
und Beschlüsse des
Gemeinderates*

Schriftführer: Gemeindeoberamtsrat Hans Hager

Infrastruktur habe man in den vergangenen Jahren ganz wichtige Projekte erledigt und auf den Weg gebracht. Das Ganze habe man in all den Jahren ohne neue Darlehensaufnahmen bewältigt. Allerdings sei in den kommenden Jahren eine Investitionspause notwendig, ansonsten zeichnet sich ganz schnell eine Neuverschuldung ab.

Der Bürgermeister bedankt sich auch bei den Vertretern beider Zeitungen für das gute Miteinander. Die Gemeinde sei über das ganze Jahr hinweg bei der Berichterstattung gut gefahren. Wichtig sei für die kommenden Wochen und Monate, dass sich genügend engagierte Bewerberinnen und Bewerber für die Kommunalwahlen finden würden. Weiterhin wünscht er allen Anwesenden gesegnete Weihnachten und Gesundheit im Neuen Jahr.

§§ 95 - 104

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:05 Uhr

Vorsitzender

Schriftführer

Gemeinderat